

Dirk Müller auf dem Podium

SEBRING Ford-Pilot „schwimmt“ in Sebring mit seine Teamkollegen auf Rang 2

Die Mannschaft von Land-Motorsport verpasste das Podest als Vierter knapp.

simon ■ Was für ein Rennen: Dirk Müller und sein Team Ford Chip Ganassi Racing führen bei der 67. Ausgabe der „12 Stunden von Sebring“ mit Rang 2 auf das Podium. Der zweite Durchgang der IMSA WeatherTech SportsCar Championship und des Michelin Endurance Cup forderte von den heimischen Protagonisten alles und belohnte mit einer starken Platzierung und wertvollen Punkten.

Nachdem ein Reifenproblem im Qualifying den Burbacher Dirk Müller in seinem Ford-GT auf den 7. Startplatz der Klasse der GTLM-Fahrzeuge verbannte, konnte sich der Ford-Profi im ersten Rennabschnitt, bei starken Regenfällen nach einem Start hinter dem Safety-Car, bravours in Szene setzen. Gut 40 Minuten musste das Feld hinter dem Führungsfahrzeug seine Runden drehen, bevor das Rennen endlich freigegeben wurde. Im Anschluss kämpfte sich der Burbacher, bei mehr als widrigen Bedingungen, innerhalb kürzester Zeit bis an die Top-Positionen in seiner Klasse heran.

Auf Position drei übergab er das Auto an seinen Teamkollegen Sebastian Bourdais. Auch der Franzose kam mit den, nun trockenen Bedingungen, bestens zurecht und schloss nach rund drei Stunden zu seinem Mannschaftskollegen Richard Westbrook im Schwesterauto des Teams auf. Von da an bestimmte das Ford GT-Duo das Geschehen. Trotz aller Widrigkeiten behaupteten Dirk Müller und seine Teampartner diesen 2. Platz bis ins Ziel und feierten ihr erstes Saisonpodium.

„Das war ein turbulentes, aufregendes und spannendes Rennen. Die Bedingungen, gerade am Anfang, waren katastrophal. Ich bin froh, so gut über meinen ersten Doppelstint gekommen zu sein. Die Sicht im Regen war gleich Null. Natürlich haben uns diese Bedingungen in die Karten gespielt, denn unter regulären Bedingungen wäre es sicher schwieriger gewesen, nach vorne zu kommen. Umso glücklicher bin ich mit dem Ergebnis. Das war ein klasse Job, vor allen Dingen von unserem Team. Aber auch meine Fahrerkollegen haben eine erstklassige Leistung abgeliefert“, erklärte Dirk Müller.

Die Niederdreisbacher Mannschaft von Montaplast by Land-Motorsport verpasste hingegen zum dritten Mal in Folge das Podium in Sebring denkbar knapp. Wie schon in den beiden Jahren zuvor, belegte die Mannschaft rund um Christian und Wolfgang Land den 4. Platz in der GTD-Klasse. „Endlich auf's Trepp-

chen fahren“, lautete der große Wunsch der Mannschaft aus dem Westerwald vor dem Start. „Dass wir es wieder nicht geschafft haben, ist sehr enttäuschend. Vor allem, weil wir so dicht dran waren. Die Voraussetzungen an diesem Wochenende waren nicht einfach. Das Podium wäre daher ein versöhnlicher Abschluss fürs ganze Team gewesen“, blickt Christian Land zurück.

Bis kurz vor Rennende befand sich das Land-Trio Daniel Morad, Ricardo Feller und Christopher Mies auf Podestkurs. Dank einer starken Vorstellung in der Schlussphase hatte sich Mies in eine gute Ausgangsposition für den Kampf um Platz 3 gebracht. Im Duell gegen Ferrari-Werkspilot Toni Vilander zog der 29-Jährige jedoch den Kürzeren und landete am Ende erneut auf dem 4. Rang der Klasse. Obwohl der Podesterfolg ausblieb, durfte sich das Team über sechs Zähler im Michelin Endurance Cup freuen.



Dirk Müller (r.) feierte mit seinen Teamkollegen Sebastian Bourdais und Joey Hand den Podiumserfolg der Ford-Mannschaft in Sebring. Foto: simon/chapman



Medina Redzaj von Fortuna Freudenberg (r.), hier in der Partie gegen Polen, bestritt jetzt drei Länderspiele in der U-19-Nationalmannschaft des Kosovo. Foto: privat

Für den Kosovo am Ball

Fortuna Freudenbergs Medina Redzaj in der U-19-Nationalmannschaft

franzi **Freudenberg.** Der SV Fortuna Freudenberg hat seit kurzem eine Nationalspielerin in seinen Reihen: Medina Redzaj. Die 17-Jährige mit Wurzeln im Kosovo wurde jetzt erstmals vom kosovarischen Fußballverband für die U-19-Nationalmannschaft nominiert. Sie nahm kürzlich am internationalen Turnier „Mediterranean Pearl“ in der Türkei teil.

„Als meine Mutter und ich angerufen wurden und man uns gesagt hat, dass ich von einem Scout gesichtet worden bin und für die U-19-Nationalmannschaft spielen soll, habe ich zunächst gedacht, dass das nur ein Scherz ist“, erzählt Medina vom ersten Kontakt mit dem kosovarischen Verband. „Als der Verband dann aber auch meinen Verein kontaktiert und ihn über die Nominierung informiert hatte, habe ich so langsam realisiert, dass es wirklich stimmt.“ Doch neben der großen Freude über die Nominierung wusste Medina, dass auch viel Arbeit vor ihr liegen würde. „Ich wollte natürlich auch so viel Spielzeit wie möglich bekommen und nicht nur so mitfahren. Dafür musste ich mich natürlich voll reinhängen.“

Los ging das Abenteuer dann am Düseldorfer Flughafen, von dem Medina gegen Side in die Türkei startete. Mit an Bord waren auch zwei alte Bekannte: Sonita Cenaj

vom FSV Gütersloh, mit der sie zuvor schon zusammen in der Westfalenauswahl gespielt hatte, sowie Sabrije Krasniqi vom MSV Duisburg.

Vor Ort wurden alle Spielerinnen komplett ausgestattet, anschließend ging es zum ersten Training auf den Platz. Zwei Trainingseinheiten hatten die Spielerinnen täglich, zudem standen drei Spiele auf dem Programm. Zwar unterlag der Kosovo in allen drei Begegnungen (gegen Tschechien 0:5, Polen 0:3 und Ungarn 0:2), doch Medina stand in allen drei Partien in der Startelf und sammelte wichtige und interessante Eindrücke. „Es war eine tolle Erfahrung für mich und es hat viel Spaß gemacht. Ich bin dankbar, dass ich dabei sein durfte“, erzählt die in Neunkirchen wohnhafte Jugendliche stolz.

Im Oktober steht wieder ein internationales Turnier in der Türkei auf dem Programm, an dem Medina natürlich wieder teilnehmen möchte und auf eine weitere Nominierung hofft. Bis dahin steht zunächst die Rückrunde in der Landesliga an. Mit Fortuna Freudenberg will sie in dieser Saison den Aufstieg schaffen. „Ich persönlich möchte weiter an mir arbeiten, mich verbessern und der Mannschaft helfen, so gut es geht“, gibt sich die talentierte Spielerin selbstbewusst.

BASKETBALL

Frauen-Bezirksliga 7

VfL Bochum 5. - Fort. Hagen	39:29
Baskets Herne 2. - TuS Iserlohn 2.	41:56
1. TuS Iserlohn 2.	12 12 0 766:471 24
2. Herner TC 4.	11 8 3 517:403 15
3. Baskets Herne 2.	12 7 5 642:553 14
4. TuS Drolshagen	12 6 6 499:505 12
5. BG Harkortsee 2.	12 5 7 542:625 10
6. TV Gerthe 2.	11 4 7 521:573 7
7. Fort. Hagen	11 2 9 413:530 4
8. VfL Bochum 5.	11 2 9 393:633 4
9. BG Hagen z.g.	0 0 0 0:0 0
9. Holzpf. Schwerte z.g.	0 0 0 0:0 0
9. SG Hemer z.g.	0 0 0 0:0 0
9. TV Hohenlimburg z.g.	0 0 0 0:0 0

Männl. U-16-Oberliga 1

BBV Köln-Nordwest - BG Köln	76:49
DJK Köln-Nord - TV Neunkirchen	106:91
RheinStars Köln 2. - Baskets Bonn 2.	69:60
BG Aachen - Dragons Rhöndorf	87:95
SG Bergische Löwen - Brander TV	74:59
TV Jahn Siegen - TuS Zülpich	84:65
1. Dragons Rhöndorf	19 17 2 1699:1151 34
2. TuS Zülpich	19 16 3 1269:1120 32
3. TV Jahn Siegen	19 13 6 1523:1309 26
4. SG Bergische Löwen	19 12 7 1373:1184 24
5. Brander TV	19 11 8 1360:1169 22
6. TV Neunkirchen	19 10 9 1554:1355 20
7. DJK Köln-Nord	19 9 10 1453:1364 18
8. BBV Köln-Nordwest	19 9 10 1304:1332 18
9. BG Aachen	19 8 11 1207:1513 16
10. RheinStars Köln 2.	19 4 15 983:1373 8
11. Baskets Bonn 2.	19 3 16 1090:1540 6
12. BG Köln	19 2 17 1035:1440 4

Weibl. U-16-Oberliga 1

SG RW Gierath - Brühler TV	56:41
TG Neuss 2. - DJK Köln-Nord	137:27
TV Jahn Siegen - BG Bonn 2.	54:43
Baskets Bonn - TV Freudenberg	81:55
SG Bergische Löwen - Hürther BC	77:39
1. SG Bergische Löwen	17 14 3 1039:826 28
2. Baskets Bonn	17 14 3 997:691 28
3. SG RW Gierath	17 13 4 873:624 25
4. BG Bonn 2.	17 9 8 970:938 18
5. TV Jahn Siegen	17 9 8 841:803 16
6. TV Freudenberg	18 8 10 1038:1037 16
7. TG Neuss 2.	17 7 10 1092:1138 14
8. Brühler TV	17 7 10 879:957 14
9. RheinStars Köln 2.	17 7 10 754:814 13
10. Hürther BC	18 5 13 893:1036 9
11. DJK Köln-Nord	18 2 16 852:1364 4
12. TuS Hilden z.g.	0 0 0 0:0 0

FC Altenhof setzt auf die Jugend

sz **Altenhof.** Fußball-Bezirksligist FC Altenhof freut sich über fünf Neuzugänge für die kommende Saison. Mit Kerim Ludwig (19), Elias Sarfo (19) und Sinan Sayan (19) wechseln gleich drei Akteure von Landesligist TuS Erndtebrück 2. an den Winterhagen. Außerdem kommt mit Akin Toprak ein talentierter Nachwuchs-Akteur aus der A-Jugend der Pulverwälder zum FCA. Komplettiert wird das Quintett durch den 18-jährigen Tim Feldmann, der aus der eigenen Jugend aufrückt.

SPORT-FAHRPLAN FUSSBALL

Westfalen	► Westfalenliga 2: DSC Wanne-Eickel - SV Horst-Emscher (Mi., 19.30 Uhr), TuS Sinsen - RSV Meinerzhagen (Do., 20 Uhr).
Kreis Siegen-Wittgenstein	► A-Kreisliga Siegen-Wittgenstein: TuS Alchen - FC Wahlbach (Mi., 19 Uhr).
	► C-Kreisliga 1 Siegen-Wittgenstein: CCS Siegerland - TuS Eisern 2. (Do., 19 Uhr).
	► D-Kreisliga 1 Siegen-Wittgenstein: Bor. Salchendorf 2. - SSV Meiswinkel/O. 2. (Mi., 19 Uhr), Fort. Freudenberg 3. - SpVg Neunkirchen 3. (Do., 19 Uhr).
Frauen-Fußball	► Frauen Kreisliga A Siegen-Wittgenstein: SV Oberes Banfetal - SV Dreis-T. (Do., 19.30 Uhr).
Siegerländer Jugend-Fußball	► C-Junioren-Kreisliga A Siegen-Wittgenstein: JSG Eiserfeld/Ei. - FC Hilchenbach (Mi., 18 Uhr).
HANDBALL	► 2. Männer-Bundesliga: TV Großwallstadt - TV Hüttenberg (Mi., 19.30 Uhr).
	► Frauen-Landesliga 4: RSVE Siegen - HSV Herbede (Di., 20.20 Uhr).

Fellinghausen verpasst wichtigen Sieg

Basketball: TuS unterliegt TSV Hagen 2. hauchdünn mit einem Punkt / Jahn-Männer schlagen Schlusslicht

Männer-Oberliga 3

► **BC Langendreer - TVO Biggesee 72:84 (49:43)** ■ TVO-Trainer Daniel Baethcke war mit der Vorstellung seiner Mannschaft in der ersten Halbzeit überhaupt nicht zufrieden. „Ich habe meinen Spielern vor der Partie und während meiner Auszeiten gesagt, dass Langendreer gute Schützen hat. Aber wir haben die Schützen komplett offen gelassen“, monierte der Coach. Die Folge: Die Hausherren trafen gegen passive Olper einen Distanzwurf nach dem anderen und lagen deshalb lange Zeit in Front. Beim Halbzeitstand von 49:43 für den BCL hatten bereits acht Dreier den Weg durch die Reuse gefunden. „In der Pause bin ich dann mal ordentlich laut geworden – und siehe da: Nach der Pause habe ich eine ganz andere Truppe gesehen“, erklärte Baethcke. Die Basketballer vom Biggesee präsentierten sich nun aggressiv und galig und zogen den Gastgebern mit guter Körpersprache zusehends den Zahn. Auch aus der Distanz legte der TVO nun merklich zu, am Ende standen zehn erfolgreiche Dreier auf dem Papier. Besonders der Schlussabschnitt, der mit 23:9 an die Olper war, war so eine klare Angelegenheit. Damit sicherte sich die Baethcke-Truppe den 14. Saisonsieg, der 2. Platz ist ihnen damit nur noch theoretisch zu nehmen.

► **TVO Biggesee:** Vernon (23 Punkte), Weiß (19), Gerzen (17), Atli (15), Gomer (6), Martis (4), Neufeld, Razzak, Hartmann.

Männer-Landesliga 6

► **TuS Fellinghausen - TSV Hagen 2. 54:55 (28:25)** ■ Mit einem Angebot von lediglich sieben Mann gingen die Vorletzten aus Fellinghausen in das wichtige Heimspiel gegen die zweite Mannschaft des TSV Hagen. Dennoch lief es zu Beginn ordentlich für die Hausherren, die routinierter und reifer auftraten und sich so eine dauerhafte, wenn auch knappe Führung erarbeiteten. „Anfang des dritten Viertels sorgten dann einige Konzentrationsschwächen dafür, dass Hagen die Führung übernahm“, schilderte Fellinghausens Christian Bähner. Auch die Gäste konnten sich in der punktearmen Partie jedoch nicht absetzen, eingangs des Schlussviertels lag der TuS wieder knapp vorne. Die letzten Minuten wurden dann zu einem echten Krimi, in dem sich der TSV Hagen 2. letztlich hauchdünn durchsetzte. Damit verpassten es die Siegerländer, mit dem dritten Saisonsieg einen Schritt in Richtung Klassenerhalt zu gehen.

► **TuS Fellinghausen:** Kniesche (17), Böhner (11), Gün (8), Jakubik (6), Klappert (6), Tunjic (6).

► **Baskets Lüdenscheid 2. - TV Jahn Siegen 58:63 (33:28)** ■ Das Spiel beim Tabellenletzten entpuppte sich für die Krönchenstädter als härtere Nuss, als man es sich im Vorfeld erhofft hatte. Gerade zu Beginn hatten die Siegerer, gezeichnet von einer stürmischen Anreise, Probleme, ihren Rhythmus zu finden. „Wir waren scheinbar alle ein bisschen gestresst, deshalb sind wir nur langsam in Fahrt gekommen“, schilderte Trainer Ron White. Folgerichtig erarbeiteten sich die jungen Gastgeber, die erst zwei Siege auf dem Konto haben, eine knappe Halbzeit-Führung. Im dritten Viertel gab es dann zwei Schlüssel, die für den TV jahn doch noch zum Erfolg führten. „Wir sind in der Defense besser in den Flow gekommen“, wusste Ron White, dessen Truppe außerdem Glück hatte, dass der überragende Schütze der Lüdenscheider, der zu diesem Zeitpunkt bereits sieben Dreier versenkt hatte, mit muskulären Problemen abschied. So reichte den Siegerern auch eine unterdurchschnittliche Offensivleistung für wichtige zwei Punkte. „Vorne war für uns der Korb wie zugenagelt, auch einfache Dinge sind nicht reingegangen“, resümierte White, der erklärte: „Um den Klassenerhalt mache ich mir jetzt keine Gedanken mehr. Platz 7 ist jetzt mein Ziel.“

► **TV Jahn Siegen:** Himken (19), Becker (10), Mischur (8), Bläser (6), Schneider (6), Schulte (4), Baranek (2), Stricker, Jeske).

Frauen-Landesliga 4

► **VfL Astrostars Bochum 3. - TV Jahn Siegen 61:39 (34:17)** ■ Am Spieltag selbst musste Jahn-Trainerin Anita Popovic noch zwei weitere personelle Ausfälle verkraften, sodass die Mannschaft mit dem letzten Angebot von nur noch sechs Spielerinnen ins Ruhrgebiet reiste. „Das Spiel stand damit schon nur noch unter dem Motto, das beste daraus zu machen. So viele Leistungsträgerinnen können wir einfach nicht ersetzen“, erklärte Popovic, die sich mit der Leistung ihrer Schützlinge „unter den Umständen zufrieden“ zeigte. Die erfahrenen Bochumerinnen setzten sich schon in der ersten Halbzeit ab und ließen auch im weiteren Spielverlauf kein Comeback des TV Jahn zu. „Wir haben aber das ganze Spiel gefightet, das war schon okay. Gegen diese Mannschaft wäre es auch mit voller Kapelle eine schwere Aufgabe gewesen“, so Popovic, die mit ihrer Truppe derzeit Rang 7 belegt und das Saisonende herbeiseht. „Wir

pfeifen personell aus dem letzten Loch“, konstatiert die Jahn-Trainerin.

► **TuS Jahn Siegen:** Kreidit (11), Hoffmann (10), Marx (6), Becker (6), Gazi (4), Wieberneit (2).

BASKETBALL

Männer-Oberliga 3	
SV Hagen-Haspe 2. - Bask. Lüdenscheid	81:79
TuS Breckerfeld - SG VfK Boele-Kabel 1.	75:66
VfL Bochum 2. - BG Hagen 2.	65:51
BC Langendreer - TVO Biggesee	72:84
TVG Kaiserau - BC Soest	36:63
Witten Baskets - SVD Dortmund 2.	69:68
1. BC Soest	18 18 0 1617:994 36
2. TVO Biggesee	18 14 4 1424:1201 28
3. SV Hagen-Haspe 2.	18 10 8 1237:1285 20
4. VfL Bochum 2.	18 10 8 1251:1231 20
5. Witten Baskets	18 10 8 1100:1094 19
6. SVD Dortmund 2.	18 9 9 1212:1233 18
7. BG Hagen 2.	18 8 10 1049:1168 16
8. Bask. Lüdenscheid	18 8 10 1174:1200 15
9. BC Langendreer	18 7 11 1167:1288 14
10. TVG Kaiserau	18 5 13 1067:1205 10
11. TuS Breckerfeld	18 5 13 1044:1175 10
12. SG VfK Boele-Kabel 1.	18 4 14 1118:1386 8
Männer-Landesliga 6	
TuS Fellinghausen - TSV Hagen 2.	54:55
SG VfK Boele-Kabel 2. - BG Harkortsee	69:75
Bask. Lüdenscheid 2. - TV Jahn Siegen	58:63
SKZ NT Hagen - SV Hagen-Haspe 3.	61:81
RE Schwelm 2. - TG Voerde	42:94
1. SV Hagen-Haspe 3.	16 16 0 1498:973 32
2. BG Harkortsee	17 12 5 1209:983 23
3. TV Freudenberg	16 11 5 1151:1071 22
4. TG Voerde	17 11 6 1338:1100 22
5. SKZ NT Hagen	16 11 5 1035:924 21
6. SG VfK Boele-Kabel 2.	16 9 7 1061:984 18
7. TV Jahn Siegen	17 7 10 1175:1306 14
8. TV Jahn Siegen	16 5 11 1030:1177 10
9. RE Schwelm 2.	17 6 11 974:1342 7
10. TuS Fellinghausen	16 2 14 990:1243 4
11. Bask. Lüdenscheid 2.	16 2 14 856:1214 3
Männer-Bezirksliga 12	
TuS Fellinghausen 2. - TuS Iserlohn 3.	33:72
TV Jahn Plettenberg - FC Finnentrop	83:52
TV Drolshagen - TuS Meinerzhagen	68:61
SG Hemer - TuS Iserlohn 4.	60:71
1. TuS Iserlohn 4.	13 11 2 962:660 21
2. TuS Iserlohn 3.	12 9 3 970:660 18
3. SG Hemer	12 8 4 875:683 16
4. TV Kirchhundem	12 8 4 889:803 16
5. TuS Meinerzhagen	12 7 5 801:714 12
6. TV Drolshagen	13 6 7 906:852 14
7. TV Jahn Plettenberg	12 4 8 795:785 7
8. TuS Fellinghausen 2.	13 2 11 552:910 4
9. FC Finnentrop	13 1 12 487:1170 2
Frauen-Landesliga 4	
VfL Bochum 4. - SG VfK Boele-Kabel 2.	69:45
VfL Bochum 3. - TV Jahn Siegen	61:39
BC Langendreer - TG Voerde	71:39
Witten Baskets - TSV Hagen 2.	92:30
SV Hagen-Haspe - TV Gerthe	44:22
SG VfK Boele-Kabel 1. - BG Harkortsee	61:50
1. BC Langendreer	18 17 1 1195:692 34
2. VfL Bochum 3.	18 14 4 1081:805 28
3. SG VfK Boele-Kabel 1.	18 13 5 1116:907 26
4. Witten Baskets	18 13 5 1150:869 26
5. TG Voerde	18 13 5 1063:841 25
6. SV Hagen-Haspe	18 10 8 975:851 20
7. TV Jahn Siegen	18 10 8 876:893 20
8. BG Harkortsee	18 7 11 861:889 14
9. TV Gerthe	18 6 12 867:1026 12
10. TSV Hagen 2.	18 3 15 835:1257 6
11. VfL Bochum 4.	18 2 16 760:1169 4
12. SG VfK Boele-Kabel 2.	18 0 18 700:1280 0